

12 LOKALE

Auf der Burg geht es zu wie im Mittelalter

Spektakel „Die Helfensteiner“ beleben am Sonntag die Burgruine Helfenstein mit mittelalterlichen Szenen.

Weiler o.H. Der Geislinger Mittelalterverein „Die Helfensteiner“, der im vergangenen Jahr sein 10-jähriges Bestehen feierte, widmet sich den Lebensumständen des 13. Jahrhunderts in den Helfensteiner Landen. Mit Freunden, Förderern und Wegbegleitern wird er am Sonntag, wie in den vorherigen Burgbelebungen, eine entspannte Atmosphäre in die mittelalterlichen Mauern der Burgruine Helfenstein zaubern.

Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, auf regionale Sehenswürdigkeiten aufmerksam zu machen und hervorzuheben, dass diese sehens- und erhaltenswert sind. Unterstützt werden die Helfensteiner von befreundeten Gruppen und Künstlern, wie einem „Löffelschnitzer und seinem Weib“ oder „Hubertus, dem Künstler“.

Zu einer mittelalterlichen Burg gehören natürlich auch Falken. Die Griefvogelstation Heidenheim wird die mittelalterliche Szenerie mit seinen wunderschönen Tieren bereichern.

Jeder Helfensteiner hat seinen eigenen Themenbereich. Agnes vom Felsental, die Vorsitzende des Vereins, widmet sich den Kräutern und Gewürzen. Die weite Welt der aromatischen Gewürze hat es ihr ganz besonders angetan. Bei ihr gibt es Staunenswertes über so manches Gewürz zu erfahren. Kosten ist ausdrücklich erwünscht.

Christina von Stoetten kann beim Kochen über die Schulter und in die brodelnden Töpfe geschaut werden.

Der Gewandung und der Handarbeit widmet sich Viviane de Saint-Remih. „Kleider machen Leute“ – dies konnte man im Mittelalter wörtlich nehmen. So war bereits an der Kleidung des Gegenübers zu erkennen, mit wem man es zu tun hatte. Auch das sogenannte „Fingerschlaufenweben“, eine Technik mit der man seinerzeit die sogenannten „Nestelbänder“ herstellte, kann man bei Viviane erlernen.

Alltagsgegenstände und Wortwendungen haben es Justus, dem Meier, angetan. Außerdem erläutert Justus allen Wissbegierigen die umfangreiche Ausrüstung im Lager der Helfensteiner.

Auch der Ritter der Helfensteiner, Albrecht von Löwenberg, ist zugegen. Bei ihm erfahren Besucher wie das Leben eines Ritters gewesen ist. Albrecht erklärt zudem seine umfangreiche Ausrüstung; egal ob Dolch, Schwert, Schild oder Kettenhemd, Gambeson und Haube; bei ihm kommen nicht nur die „kleinen Knappen“ ins Schwärmen.

Info Der Geislinger Verein „Die Helfensteiner“ wird am Sonntag zwischen 10 und 18 Uhr die Burgruine Helfenstein mit Szenen aus dem Alltag des Hochmittelalters beleben. Es wird kein Wegezoll, das heißt kein Eintritt, verlangt. Der Verein freut sich aber über Spenden.